



## Ein Tag mit Mama

Mona hat heute keine Schule. Schon seit einer Woche freut sie sich darauf, dass sie den ganzen Tag mit ihrer Mama verbringen kann. Seit Mona auf der Welt ist, geht ihre Mama nicht mehr arbeiten. Vorher hat sie als Krankenschwester gearbeitet. Jetzt hat Monas Mama immer frei. Das findet Mona toll. Am liebsten hätte sie auch immer frei.

In der Früh weckt Mama alle auf. Nach dem Aufstehen fragt sie ihre Tochter: „Was hast du denn Schönes geträumt?“ Mona ärgert sich dann immer, wenn sie nicht mehr weiß, was sie geträumt hat.

Mama hat schon den Tisch gedeckt, damit alle gemeinsam frühstücken können. „Wie spät ist es?“, fragt Papa nach dem Frühstück. Er schaut auf die Uhr und springt auf. Er will nicht zu spät ins Büro kommen. Monas Papa ist der Chef einer großen Fabrik, die Maschinen baut. „Was ist denn mit meinem Abschiedskuss?“, fragt Mama, als Papa zur Tür stürmt. Papa umarmt Mona, gibt Mama einen Kuss und wünscht den beiden einen schönen Tag, bevor er ins Büro fährt.

Als Mona mit dem Frühstück fertig ist, fragt ihre Mama sie: „Was hältst du davon, wenn du mir hilfst, das Geschirr in die Spülmaschine einzuräumen?“ Gott sei Dank ist die Spülmaschine repariert worden, deswegen müssen die beiden das Geschirr nicht mehr mit der Hand abwaschen. Gemeinsam räumen sie den Frühstückstisch ab und bringen alles in die Küche.



„Was machen wir als nächstes?“, fragt Mona, als sie endlich mit dem Geschirr fertig ist.

Mama holt den Staubsauger und zwei Lappen. Dann saugen und wischen die beiden im ganzen Haus und räumen auf.

Puh, das ist ganz schön anstrengend!



Danach kann sich Mona ein wenig ausruhen, denn Mama bügelt die Wäsche. Sie hat einen ganzen Korb voll mit Wäsche auf dem Boden stehen. Dann entdeckt Mama in Monas Hose ein Loch. Sie holt schnell Nadel und Faden und näht das Loch wieder zu.

Jetzt kann Mona die Hose zum Glück wieder anziehen.

Nach dem Bügeln fragt Mama ihre Tochter: „Warum gehen wir nicht auf den Bauernmarkt und kaufen Gemüse für das Mittagessen?“ Mit dem Fahrrad fahren sie zuerst zur Bank, um Geld abzuheben. Danach gehen Mona und ihre Mama zu ihrem Lieblingshändler, der einen Gemüsestand auf dem Marktplatz hat. „Was darf ich euch heute anbieten?“, fragt der Händler freundlich und hilfsbereit. Sie kaufen Pilze und Paprika und bezahlen dafür 7 Euro. „Warum nimmst du dir nicht noch eine Karotte mit? Ich schenke sie dir“, bietet der Händler Mona an. Mona bedankt sich und macht sich mit ihrer Mama auf den Heimweg.

Zu Mittag backen Mona und Mama eine Pizza. „Wie macht man denn den Teig?“, fragt Mona neugierig. Mama zeigt Mona alle Zutaten, die sie dann zu einem Teig vermischt. Danach rollt sie den Teig aus und Mona darf die Pizza mit dem gekauften Gemüse belegen. Sie legt Pilze



und Paprika drauf. Dazu gibt sie noch ein bisschen Schinken und Käse. Mama schiebt die Pizza dann in den Ofen. Während Mona den Tisch deckt, ruft Mama aus der Küche. „Welche Salatsoße willst du denn auf deinen Salat?“ Mona mag jeden Salat, darum ist ihr auch die Soße egal. Als Mama mit dem Salat fertig ist, räumt sie die Küche auf. Jetzt ist alles wieder sauber. Und inzwischen ist auch endlich die Pizza fertig. Mama und Mona können die Pizza jetzt essen. Sie schmeckt sehr gut!



Am Nachmittag setzt Mama im Garten ein paar Blumen in die Erde, damit der Garten bunter aussieht. „Was ist denn mit deinen Hausaufgaben? Hast du sie schon gemacht?“, will Mama von Mona wissen.

Mona muss ihre Mathe-Aufgabe noch machen. Das Rechnen ist ganz schön schwierig. „Wo kennst du dich denn nicht aus?“, fragt Mama hilfsbereit. Mona zeigt ihr das Rechenbeispiel. Mama kann sehr gut erklären.



Als Papa nach Hause kommt, ruft er: „Wo seid ihr denn alle?“ „Wir sitzen schon am Esstisch und warten auf dich“, antwortet Mona. Papa geht ins Esszimmer.

„Wie war euer gemeinsamer Tag?“, erkundigt sich Monas Papa.

Es war ein spannender Tag, denn Mona hat etwas gelernt. Mama hat gar nicht immer frei. Sie hat sehr, sehr viel zu tun. Mama ist Köchin, Putzfrau, Lehrerin, Gärtnerin und Schneiderin. Das ist ganz schön anstrengend. Jetzt ist Mona doch froh, dass sie noch in die Schule gehen darf.



**Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Schreibe dazu die richtige Zahl vor die Sätze.**

- 1 Mona bleibt heute zuhause bei ihrer Mutter.
- Am Nachmittag setzt Monas Mama ein paar Blumen im Garten ein.
- Nach dem Frühstück räumen die beiden die Spülmaschine ein.
- Am Abend essen sie gemeinsam mit Monas Papa.
- Als nächstes wischen und saugen sie das ganze Haus.
- Am Markt kaufen sie die Zutaten für das Mittagessen.
- Es gibt Pizza und Salat für Mona und ihre Mama.





**Welche Antwort ist richtig? Setze einen Haken hinter den richtigen Satz.**

1. Was ruft Papa, als er nach Hause kommt?  
 Wie geht es euch?  
 Wo seid ihr denn alle?  
 Was gibt es heute zu essen?
2. Warum war es für Mona ein spannender Tag?  
 Sie hat gelernt, dass Mama nicht immer frei hat.  
 Sie hat viele spannende Abenteuer erlebt.  
 Sie durfte ihren Papa in die Arbeit begleiten.
3. Was gibt es bei Mona zum Mittagessen?  
 Es gibt Spaghetti mit Salat.  
 Es gibt Schnitzel mit Reis.  
 Es gibt Pizza mit Salat.

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>



**Hast du richtig gelesen?  
 Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!**

„Wie machst du denn den Teig?“,	●	●	Mona darf dann den Teig belegen.
Sie rollen den Teig aus und	●	●	räumt Mama noch schnell die Küche auf.
Mona legt Pilze, Paprika,	●	●	das Rechnen findet sie aber sehr schwierig.
Mona mag jeden Salat,	●	●	Käse und Schinken auf die Pizza.
Nachdem der Salat fertig ist,	●	●	Blumen in die Erde.
Am Nachmittag setzt Mama	●	●	so dass Mona alles gut verstehen kann.
Mona muss ihre Mathe-Aufgaben noch machen,	●	●	fragt Mona neugierig.
Monas Mama kann sehr gut erklären,	●	●	darum ist ihr die Salatsoße egal.





Beantworte die Fragen zu dem Text. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Wieso kann Mona den Tag mit ihrer Mama verbringen?

Was bekommt Mona vom Händler am Bauernmarkt geschenkt?

Was denkt Mona über den Tag ihrer Mama?



Die W-Fragen sind offene Fragen, die nach einer Person (Wer?), einer Tätigkeit (Was?), einem bestimmten Zweck (Warum?), einem Ort (Wo?), einem Zeitpunkt (Wann?), einer Art und Weise (Wie?) usw. fragen. In einer W-Frage steht das Fragewort immer an erster Stelle, das Tunwort kommt direkt danach.



Unterstreiche im Text alle W-Fragen und schreibe 3 davon auf die Zeilen.



Setze hinter die Sätze, die W-Fragen sind, einen Haken.

Warum gehst du heute Nachmittag nicht mit in den Zoo?

Hast du schon deine Hausaufgaben gemacht?

Willst du mich in den Park begleiten?

Wer hat gestern beim Fußballspiel gewonnen?

Kannst du dir das Buch selbst kaufen oder soll ich es für dich bezahlen?

Was machst du heute nach der Schule?


